

Bibelstudium

tapfere Männer! Seid für morgen früh bereit, mit den Heidenvölkern zu kämpfen! Sie haben sich gegen uns zusammengeschlossen, um uns und unser Heiligtum zu vernichten. ²⁹ Besser ist es, wir fallen im Kampf, als daß wir das Heiligtum hereinwerfen, anschauen müssen. ³⁰ Doch wie es der Wille im Himmel ist, so wird er tun!

4 Da nahm sich Gorgias und Lysias Mann Fußvolk und tausend Mann ausserwählte Reiter. Da Heer dienten ihnen den zu überfallen und sie überraschend als Weisführer. ¹ Davon hörte Judas, vernichtend zu schlagen. ² Solange noch die Truppen außerhalb des Lagers zerstreut waren, traf aber niemand an. Da spürte das Judentum, daß sie auf der Flucht vor uns! ³ Bei Anbruch des Tages erschien Judas in der Ebene mit dreitausend Mann; nur hatten sie keine Harnische und Schwerter. ⁴ Sie erboten sich keine Harnische und Schwerter. ⁵ Da blieben das heidnische Heerlager, stark und gut verwanzt. Reitererfahrung und gut kriegerischer Erfahrung. ⁶ Führt Leute mit kriegerischer Erfahrung. ⁷ Denkt daran, sagte Judas zu seinen Leuten: ⁸ Denkt daran, nicht vor ihrem Ansturm! ⁹ Meer gerettet wie unsere Väter im Roten Meer gerettet wurden, als sie Pharao mit Kriegsmacht verfolgten! ¹⁰ Und nun laßt uns zum Himmel rufen! ¹¹ Wohlbedacht wird er uns wohlwollend sein und noch heute diese Heeresmacht vor uns vernichten. ¹² Dann werden alle Heidenvölker erkennen, daß es ein König ist, der Israel erlöst und errettet. ¹³ Da erheben die Fremdstämmigen ihre Augen und sehen die Juden von der gegenüberliegenden Seite heranrücken.

verließen das Lager zum Kampf, während die Männer um Judas in die Trompeten stießen. ¹⁴ Nun begann der Kampf. Die Heiden wurden besiegt und flohen auf die Ebene. ¹⁵ Alle Nachzügler aber fielen das Schwert. Bis Geser verfolgte man sie und bis in die Ebene von Idumäa, Amman und Jamnia. Es fielen von ihnen dreitausend Mann.

¹⁶ Als Judas und seine Heeresmacht die Verfolgung zurückgekehrt waren, sprach er zum Kriegsvolk: ¹⁷ Trag ich euer Verfolgung zurück, denn uns steht die Begierde nach Beute, denn uns steht die Begierde nach Beute. ¹⁸ Gorgias hat mich im Kampf bevor. ¹⁹ Gorgias hat mich im Kampf bevor. ²⁰ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ²¹ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ²² Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ²³ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ²⁴ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ²⁵ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ²⁶ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ²⁷ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ²⁸ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ²⁹ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ³⁰ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ³¹ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ³² Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ³³ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ³⁴ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ³⁵ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ³⁶ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ³⁷ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ³⁸ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ³⁹ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ⁴⁰ Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ⁴¹ Danach macht euch in Ruhe an die Beute! ⁴² Noch hätte ich auch jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie!

füntausend Reiter, um gegen die Juden Krieg zu führen. ²⁹ Sie zogen nach Idumäa und schlugen bei Betsur ein Lager auf. Da trat ihnen Judas mit zehntausend Mann entgegen. ³⁰ Als er die starke Heeresmacht erblickte, flehte und betete er: Sei gepriesen, Retter Israels! Des Riesen Ansturm hast du durch die Hand deines Knechtes David zurichte gemacht, des Philister Lager der Gewalt Waffenträgers Sohnes Sauls, und seines Heeres überliefert. ³¹ Gib also auch dieses Heer deinem Volke Israel in die Hände! ³² Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³³ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁴ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁵ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁶ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁷ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁸ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ³⁹ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ⁴⁰ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ⁴¹ Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei! ⁴² Jag siehnden werden sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und Reiterei!

er, erhoben ein gewaltes Klagegeschrei und bestreuten sich mit Asche. ⁴³ Sie warfen sich zur Erde nieder, ließen die Signaltrompeten blasen und riefen zum Himmel. ⁴⁴ Damals gab Judas einer Truppe den Befehl, gegen die Besatzung der Burg kampfbereit zu bleiben, bis er das Heiligtum gereinigt hätte. ⁴⁵ Auch wählte er Priester waren, die kultisch rein und gesetzestreu waren. ⁴⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁴⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁴⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁴⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵¹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵² Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵³ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁴ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁵ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁵⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶¹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶² Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶³ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁴ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁵ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁶⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷¹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷² Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷³ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁴ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁵ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁷⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸¹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸² Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸³ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁴ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁵ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁸⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹¹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹² Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹³ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁴ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁵ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁶ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁷ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁸ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ⁹⁹ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort. ¹⁰⁰ Man entsandte das Heiligtum aus, die Steine des Götzenaltars an einen reinen Ort.

^{436-51:} Die Tempelwehe nach 2 Makk 10:1-8. Damit war freie Religionsausübung erlaubt, obwohl in der Burg noch fremde Besatzung lag. Die Erneuerung wurde genau nach dem Gesetzestexten vollzogen. ^{52-59:} Das Jahr 148 nach der syrisch-keilschriftlichen Zählung war das Jahr 148 v. Chr. Der Kislew entspricht unserem Monat November/Dezember. Von da ab wird alljährlich der Tempelwehst (Chanukka) begangen (vgl. Joh 10:22).



Der 1. Brief an die Thessalonicher

Die Entstehung der Versammlung in Thessalonich



Paulus, begleitet von Silas und Timotheus, besuchte Thessalonich erstmals auf seiner **2. Missionsreise (51-54 n. C.)**, die ihn nach Europa führte.

Von Troas kommend besuchte er die Städte:

- Philippi (16,11-40)
- **Thessalonich (17,1-8)**
- Beröa (17,9-15)
- Athen (17,16-34)
- Korinth (18,1-18)

Von dort fuhr er nach Ephesus.

Die Entstehung der Versammlung in Thessalonich

- Paulus bezeugt an drei Sabbaten in der Synagoge Jesus als Christus.
- Einige Juden, viele anbetenden Griechen und vornehme Frauen glaubten.
- Nach einem Aufruhr durch die übrigen Juden werden Paulus und seine Mitarbeiter von den Brüdern nach Beröa gesandt, wo sie auch in der Synagoge predigten.
- Die ungläubigen Juden aus Thessalonich bringen auch die Juden von Beröa gegen Paulus auf, der daraufhin von Brüdern nach Athen geleitet wird. Silas und Timotheus bleiben um ihm später zu folgen.
(Apg. 17,13-15)
- Von dort sendet er Timotheus zu den Thessalonichern zurück und reist selbst nach Korinth weiter. (Apg. 17,15-16; 1.Thess 3,1-5)
- Timotheus kommt mit guten Nachrichten aus Thessalonich nach Korinth.
(Apg 18,5; 1.Thess 3,6)
- Daraufhin schreibt Paulus den 1. Brief an die Thessalonicher.

Die Probleme der Thessalonicher

- Die Thessalonicher wurden verfolgt und brauchten
 - Trost.
 - Belehrung, da es solche gab, die behaupteten, dass die Drangsal zeige, dass der Tag des Herrn schon da sei.
- Sie erwarteten den Herrn und brauchten
 - Belehrung, da sie wegen einiger entschlafener Geschwister beunruhigt waren
 - Ermahnung, da einige glaubten nicht mehr arbeiten zu müssen.
- All diesen Problemen begegnet Paulus in den beiden Hirtenbriefen an die Thessalonicher.

Inhaltsübersicht:

1,1-10: Dank und Freude über die Thessalonicher

2,1-3,13: Die Liebe des Apostels für die Thessalonicher

4,1-12: Erste Ermahnungen

4,13-5,11: Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn

5,12-28 Weitere Ermahnungen und Schlussworte

Dank und Freude über die Thessalonicher (1,1-10)

1: Gruß

2-3: Dank für die Tätigkeiten von Glaube, Liebe und Hoffnung

4: Erinnerung an die Auserwählung

5-8: Die Art des Evangeliums bei ihnen und seine Ausbreitung durch sie

9-10: Das Zeugnis über ihre Bekehrung, ihren Dienst und ihre Erwartung

Die Liebe des Apostels für die Thessalonicher (2,1-3,13)

2,1-2: Erinnerung an den Besuch des Paulus

3-12: Erinnerung an den Dienst des Paulus

13-16: Erinnerung an die Drangsal der Thessalonicher

17-20: Der Wunsch des Paulus, zu ihnen zu kommen

3,1-5: Die Sendung des Timotheus

6-10: Freude und Dank über die Nachricht durch Timotheus

11-13: Der Wunsch des Paulus für die Thessalonicher

Erste Ermahnungen (4,1-12)

1-2: Erinnerung an die empfangenen Belehrungen

3-8: Gotte Wille im Blick auf die Reinheit der Ehe

9-10a: Die Thessalonicher übten Bruderliebe

10b-12: Das Verdienen des Lebensunterhaltes durch stilles Arbeiten.

Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn (4,13-5,11)

- 13** Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, unwissend seid, damit ihr nicht betrübt seid wie auch die Übrigen, die keine Hoffnung haben.
- 14** Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird auch Gott die durch Jesus Entschlafenen mit ihm bringen.
- 15** (Denn dieses sagen wir euch im Wort *des* Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden.
- 16** Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit *der* Stimme eines Erzengels und mit *der* Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen;
- 17** danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in *die* Luft; und so werden wir allezeit bei *dem* Herrn sein.
- 18** So ermuntert nun einander mit diesen Worten.)

Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn (4,13-5,11)

4,13-14: Die entschlafenen Heiligen werden mit Christus erscheinen

15-17: Die Ausauferstehung der Heiligen und die Entrückung

18: Trost durch Hoffnung

Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn (4,13-5,11)

- 1 Was aber die Zeiten und die Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird.
- 2 Denn ihr selbst wisst genau, dass *der* Tag *des* Herrn so kommt wie ein Dieb in *der* Nacht.
- 3 Wenn sie sagen: Frieden und Sicherheit!, dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden *nicht* entfliehen.
- 4 Ihr aber, Brüder, ihr seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife;
- 5 denn *ihr* alle seid Söhne *des* Lichts und Söhne *des* Tages; wir sind nicht von *der* Nacht noch von *der* Finsternis.
- 6 Also lasst uns nun nicht schlafen wie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern sein.
- 7 Denn die, die schlafen, schlafen bei Nacht, und die, die betrunken sind, sind bei Nacht betrunken.
- 8 Wir aber, die von *dem* Tag sind, lasst uns nüchtern sein, angetan mit *dem* Brustharnisch *des* Glaubens und *der* Liebe und als Helm mit *der* Hoffnung *der* Errettung.
- 9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Erlangung *der* Errettung durch unseren Herrn Jesus Christus,
- 10 der für uns gestorben ist, damit wir, sei es, dass wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben.
- 11 Deshalb ermuntert einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut.

Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn (4,13-5,11)

4,13-14: Die entschlafenen Heiligen werden mit Christus erscheinen

15-17: Die Ausauferstehung der Heiligen und die Entrückung

18: Trost durch Hoffnung

5,1-3: Der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb über die Welt

4-5: Die Gläubigen sind Söhne des Lichtes

6-11: Aufruf zur Wachsamkeit

Weitere Ermahnungen und Schlussworte (5,12-28)

12-13: Anerkennung der Arbeiter und Vorsteher im Herrn

14-15: Aufeinander achthaben

16-18: Freude – Gebet – Dankbarkeit

19-22: Der Heilige Geist und die Heiligkeit

23-28: Abschließende Mitteilungen und Wünsche